

Diese Schilderungen werden in fernen Zeiten einmal für Phantasieprodukte angesehen werden und sind doch Wirklichkeit. Voigtländischer Anzeiger / Die Schilderungen streifen oft das selbst für starke Nerven Erträgliche. Es ist aber richtig, dass Nord kein Blatt vor den Mund nimmt und die in Moskau und Sibirien begangenen Grausamkeiten und Greuel schildert, wie sie gewesen sind. Erich Lilienthal in der „Täglich. Rundschau“ Das fesselnd und prophetisch leidenschaftlich geschriebene Buch wird allgemein interessieren. Tag / Ein fabelhaftes Buch in jedem Betracht. Prof. Dr. Helmholtz im „Westen“ / Der Roman ist in jedem Falle interessant. „Berliner Börsen-Courier“ / Der Roman schlägt den Leser von der ersten bis zur letzten Seite in den Bann. Er ist ein Meisterwerk der Erzählungskunst. Mit der Gewalt einer Lawine rollt sich die Handlung ab. Dr. C. Treitschke in den „Dresd. Nachrichten“. Nord ist in seinem Roman auf dem Weg, den Zukunftsroman zu schaffen. Dtsch. Zeitung. Sprache, äußere Aufmachung, Schrift zusammengenommen — ein selten schönes Buch, in dem eines der brennendsten Probleme der Weltpolitik dem Leser lebendig gemacht wird. Stahlhelm / Die Darstellung grausigsten Geschehens in nüchternen, darum erschütternder Form gab ein Mann, den sein Werk mit einem Schlage unter die Besten einreicht. „Hamburger Fremdenblatt“ Politisch wertvoll ist die ausserordentlich klare Darstellung der furchtbaren chaotischen Umwälzungen Asiens, über dessen lethargische Göttertraumwelt die fürchterliche Spinne Russland ihre tödlichen Fangarme ausstreckt, Fühler, die sich plötzlich in die schneidende Sichel verwandeln. Paul Friedrich in der „Deutschen Tageszeitung“.



SO URTEILEN 86 DEUTSCHE ZEITUNGEN • IHRE KUNDEN WERDEN EBENSO URTEILEN WENN SIE SICH FÜR DIES SELTENE BUCH EINSETZEN

RING-VERLAG • BERLIN W 30 • MOTZSTR.